



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr:	<b>VO/2021/115</b>
- öffentlich -	Datum:	28.10.2021
Stabsstelle Finanzen	Ansprechpartner/in:	Groeper, Sabine
	Bearbeiter/in:	Groeper, Sabine
<b>Berichtswesen; Finanzbericht 3. Quartal 2021</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.11.2021	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

### 1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

### 2. Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 22.04.2021 wurde darüber informiert, dass die Verwaltung 2021 Quartalsberichte vorlegen wird.

Anliegend ist der Quartalsbericht für das 3. Quartal 2021 beigelegt.

#### Zusammenfassung zum Jahresergebnis:

Auf Basis der 2. Nachtragshaushaltssatzung wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von rund 2,0 Mio. € geplant.

Allerdings wird zum jetzigen Zeitpunkt ein negatives Jahresergebnis von rund -14,0 Mio € prognostiziert, sodass ggü. dem Haushaltsplan ein **Negativdelta von rund -16,0 Mio.** entsteht.

Haupttreiber für das erwartete Negativdelta ist die nicht geplante, aber notwendige **Abschreibung** der aktuell in 2021 erwarteten Gesamteinzahlungen in die Kapitalrücklage der **imland gGmbH** in Höhe von **-18,0 € Mio. €**, die aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft nicht werthaltig sind.

Außerdem wird ein negatives Delta aus den Teilplänen des **Fachbereiches Soziales, Arbeit und Gesundheit** in Höhe von rund **-1,0 Mio. €** erwartet. Neben vereinzelt positiven Abweichungen ist hier vor allem die Rückzahlung von aus 2020 erhaltenen Abschlägen von Landeserträgen für die Eingliederungshilfe von rund -2,8 Mio. € erwähnenswert.

Positive Abweichungen werden aus den Teilplänen des **Fachbereiches Jugend und Familie (+1,9 Mio. €)**, des **Fachbereiches Regionalentwicklung, Bauen und Schule (+0,2 Mio. €)** sowie bei den **Personalaufwendungen (+0,9 Mio. €)** erwartet.

#### Zusammenfassung zum Finanzmittelbedarf:

Gegenüber dem geplanten negativen Finanzmittelbedarf in Höhe von 31,6 Mio. € wird eine **positive Abweichung** von rund **+11,6 Mio. €** prognostiziert.

Wesentlicher Treiber sind rund **+9,6 Mio. €** aus der **Investitions- und Finanzierungstätigkeit**. Hauptsächlich sind dies geringere Auszahlungen im Fachbereich **Regionalentwicklung, Bauen und Schule** in Höhe von rund **+7,6 Mio. €**, davon rund +5,5 Mio. € bei den Hochbaumaßnahmen. Insgesamt wird in dem Fachbereich von einer Investitionsquote von rd. 64% aktuell ausgegangen. Weitere **+2 Mio. €** resultieren aus der Erwartung, dass die **Imland gGmbH** die in 2021 verfügbaren Mittel nicht mehr vollständig beantragt.

Aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** resultieren weitere rund **+2,0 Mio. €** (siehe Ursachen zum Jahresergebnis ohne Abschreibungen).

**Relevanz für den Klimaschutz: keine**

**Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Sachverhalt

**Anlage/n:**

Finanzbericht 3. Quartal 2021

# Kreis Rendsburg-Eckernförde



## **Budgetbericht**

## **Quartalsbericht**

### **3. Quartal**

	<b><u>Keine oder positive Abweichung</u></b>
	<b><u>negative Abweichung zwischen</u></b> 0 € und 1.000.000 €
	<b><u>negative Abweichung höher als</u></b> 1.000.000 €

### **Teil A - Gesamthaushalt**

- 1 Ordentliches Jahresergebnis
- 2 Personalaufwendungen

### **Teil B - Fachbereiche**

#### **Fachbereich Zentrale Dienste**

- 3 Laufender IT-Aufwand der Kreisverwaltung
- 4 Investitionen in die IT-Ausstattung der Kreisverwaltung

#### **Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen**

- 5 Förderung des ÖPNV
- 6 Schülerbeförderung

#### **Fachbereich Jugend und Familie**

- 7 Hilfe zur Erziehung (Minderjährige und Volljährige)
- 8 Hilfe nach § 35a KJHG
- 9 Frühförderung nach SGB XII
- 10 Tagespflege

#### **Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit**

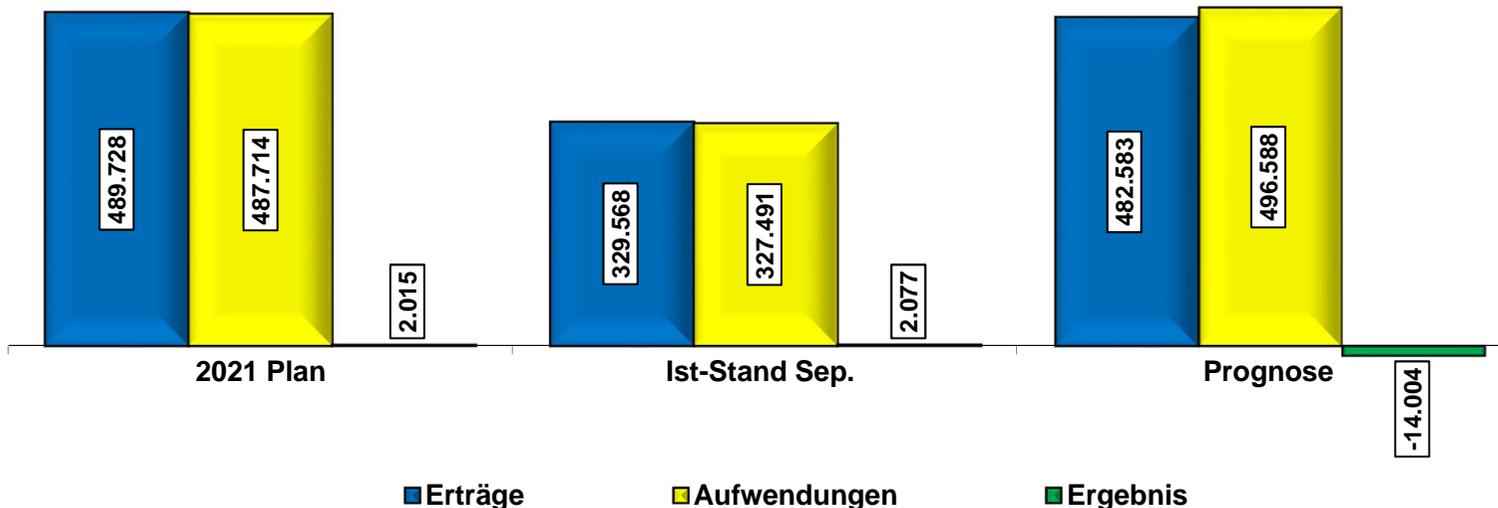
- 11 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 12 Hilfe zur Pflege
- 13 Leistungen für Asylbewerber nach dem AsylbLG
- 14 Eingliederungshilfe
- 15 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II

#### **Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule**

- 16 Kreisstraßen und Radwege
- 17 Bewirtschaftung der Liegenschaften
- 18 Bauunterhaltung
- 19 Hochbaumaßnahmen



## Entwicklung in T€



	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
<b>Plan</b>	489.728.400 €	487.713.800 €	2.014.600 €
<b>Ist-Stand Sep.</b>	329.568.123 €	327.490.844 €	2.077.279 €
<b>Verfügbar/ Differenz</b>	-160.160.277 €	-160.222.956 €	62.679 €
<b>Prognose</b>	<b>482.583.432 €</b>	<b>496.587.866 €</b>	<b>-14.004.434 €</b>
<b>Planabweichung</b>	↓ -7.144.968 €	↓ +8.874.066 €	↓ -16.019.034 €
<b>in %</b>	-1,5%	+1,8%	-795,1%

Auf Basis der 2. Nachtragshaushaltssatzung wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von rund **2,0 Mio. €** geplant.

Allerdings wird zum jetzigen Zeitpunkt ein negatives Jahresergebnis von rund **-14,0 Mio. €** prognostiziert, sodass ggü. dem Haushaltsplan ein **Negativdelta** von rund **-16,0 Mio. €** entsteht.

Abweichungsursachen:

**-18,0 Mio. €** nicht geplante Abschreibungen der Einzahlungen in die Kapitalrücklage der imland gGmbH

**-1,0 Mio. €** aus Teilplänen des Fachbereiches Soziales, Arbeit und Gesundheit

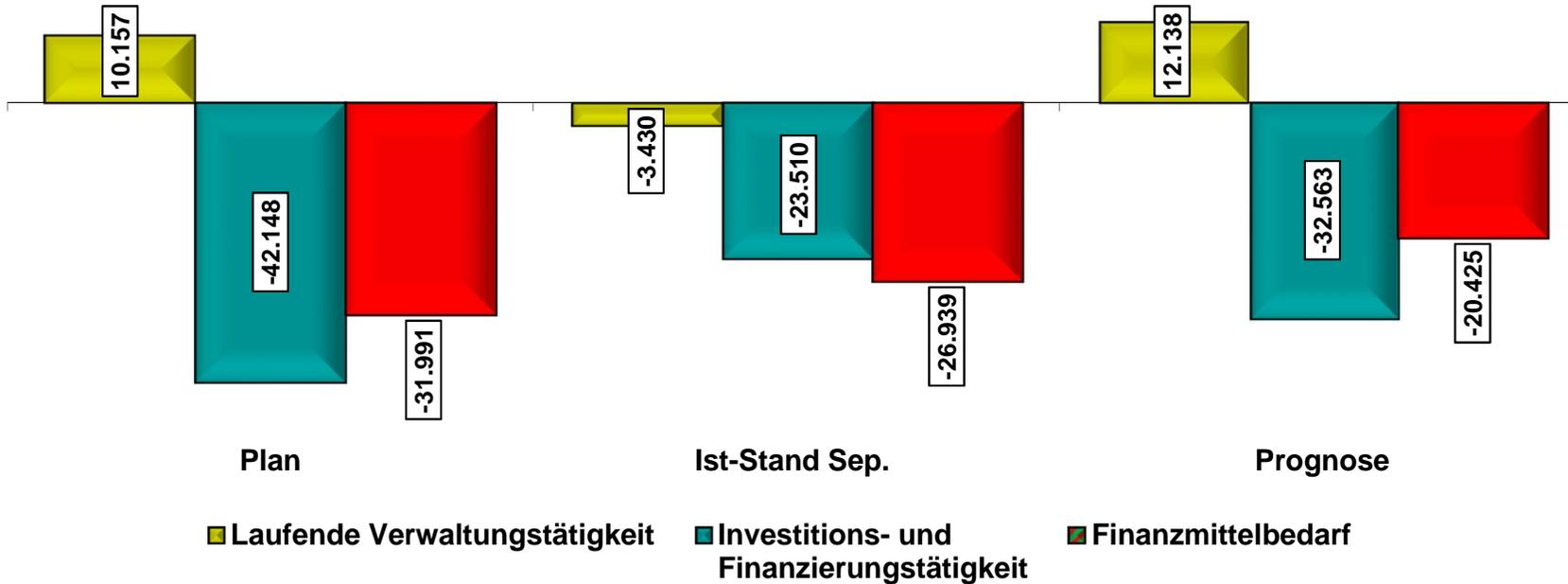
**+1,9 Mio. €** aus Teilplänen des Fachbereiches Jugend und Familie

**+0,2 Mio. €** aus Teilplänen des Fachbereiches Regionalentwicklung, Bauen und Schule

**+0,9 Mio. €** bei den Personalaufwendungen



Entwicklung in T€

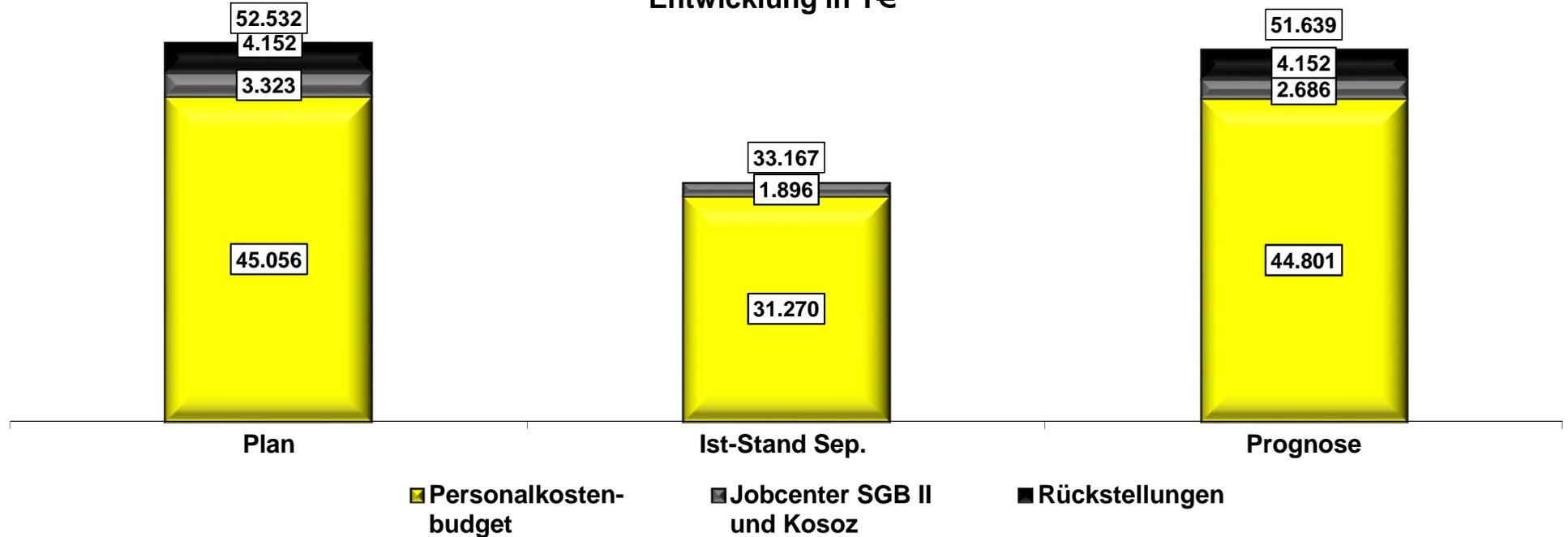


	Laufende Verwaltungstätigkeit	Investitions- und Finanzierungstätigkeit	Finanzmittelbedarf
Plan	10.157.100 €	-42.148.000 €	-31.990.900 €
Ist-Stand Sep.	-3.429.682 €	-23.509.536 €	-26.939.218 €
Verfügbar/ Differenz	-13.586.782 €	18.638.464 €	5.051.682 €
<b>Prognose</b>	<b>12.138.066 €</b>	<b>-32.562.750 €</b>	<b>-20.424.684 €</b>
<b>Planabweichung</b>	<b>+1.980.966 €</b>	<b>+9.585.250 €</b>	<b>+11.566.216 €</b>
<b>in %</b>	<b>+19,5%</b>	<b>-22,7%</b>	<b>-36,2%</b>

Gegenüber dem geplanten negativen Finanzmittelbedarf in Höhe von **31,6 Mio. €** wird eine **positive Abweichung** von rund **+11,6 Mio. €** prognostiziert. Wesentlicher Treiber sind rund **+9,6 Mio. €** aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Hauptsächlich sind dies geringere Auszahlungen im Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule in Höhe von rund **+7,6 Mio. €** davon rund **+5,5 Mio. €** bei den Hochbaumaßnahmen. Insgesamt wird in dem Fachbereich von einer Investitionsquote von rd. 64% aktuell ausgegangen. Weitere **+2 Mio. €** resultieren aus der Erwartung, dass die Imland gGmbH die in 2021 verfügbaren Mittel nicht mehr vollständig beantragt. Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit resultieren weitere rund **+2,0 Mio. €** (siehe Ursachen zum Jahresergebnis ohne Abschreibungen).



Entwicklung in T€

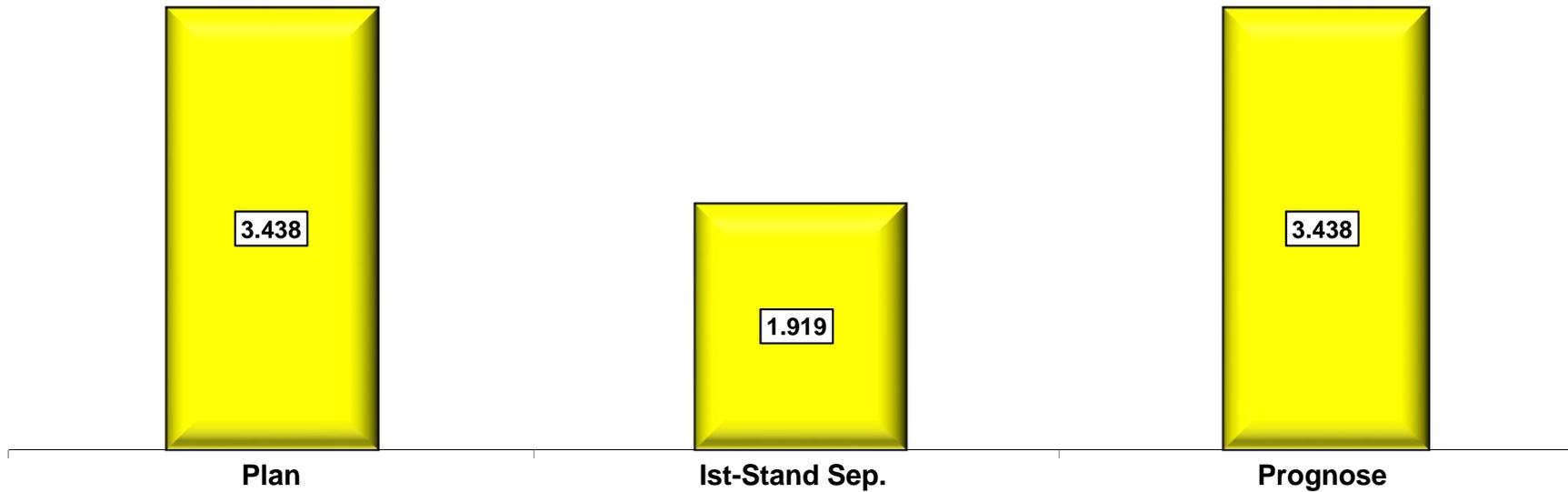


	Personalkostenbudget	Jobcenter SGB II und Kosoz	Rückstellungen	Gesamtaufwand
Plan	45.056.400 €	3.323.400 €	4.151.800 €	52.531.600 €
Ist-Standard Sep.	31.270.313 €	1.896.360 €	0 €	33.166.673 €
Verfügbar/ Differenz	-13.786.087 €	-1.427.040 €	-4.151.800 €	-19.364.927 €
Prognose	44.801.200 €	2.685.800 €	4.151.800 €	51.638.800 €
Planabweichung	↑ -255.200 €	↑ -637.600 €	↑ 0 €	↑ -892.800 €
in %	-0,6%	-19,2%	0,0%	-1,7%

Die Prognose basiert auf den Ist-Zahlen von Oktober 2021.



Entwicklung in T€



Plan	3.438.200 €	
Ist-Stand Sep.	1.919.493 €	
Verfügbar/ Differenz	-1.518.707 €	
Prognose	3.438.200 €	
Planabweichung	0 €	↑
in %	0,0%	



Entwicklung in T€

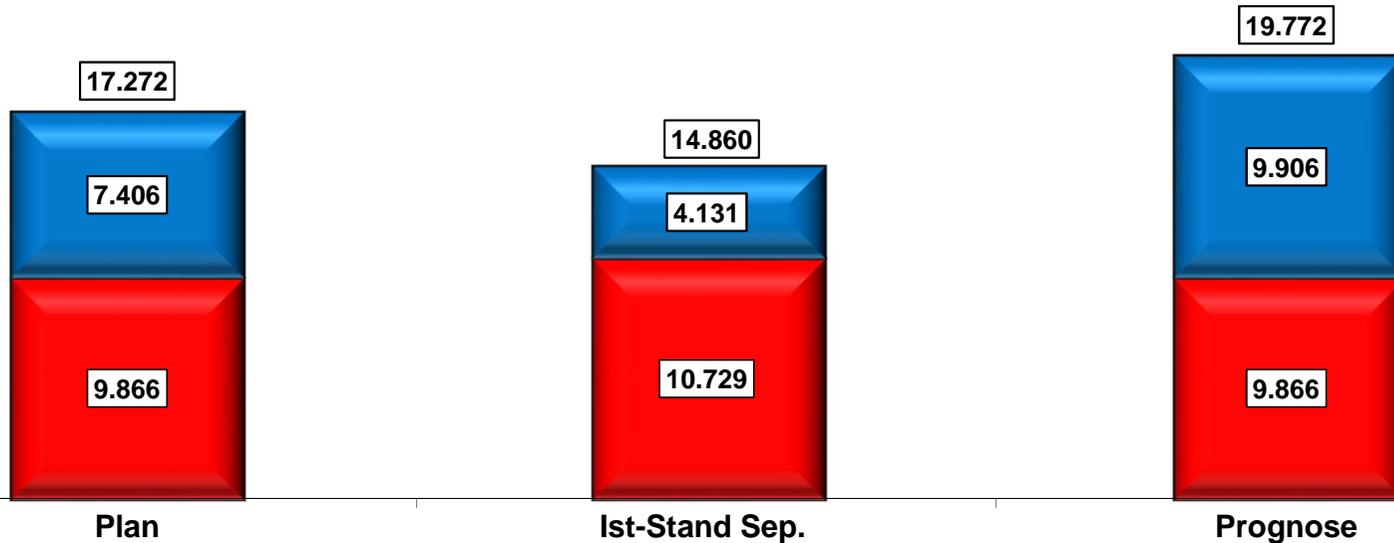


Auszahlungen	
Plan	1.570.000 €
Ist-Stand Sep.	867.753 €
Verfügbar/ Differenz	-702.247 €
Prognose	1.570.000 €
Planabweichung	0 €
in %	0,0%





Entwicklung in T€



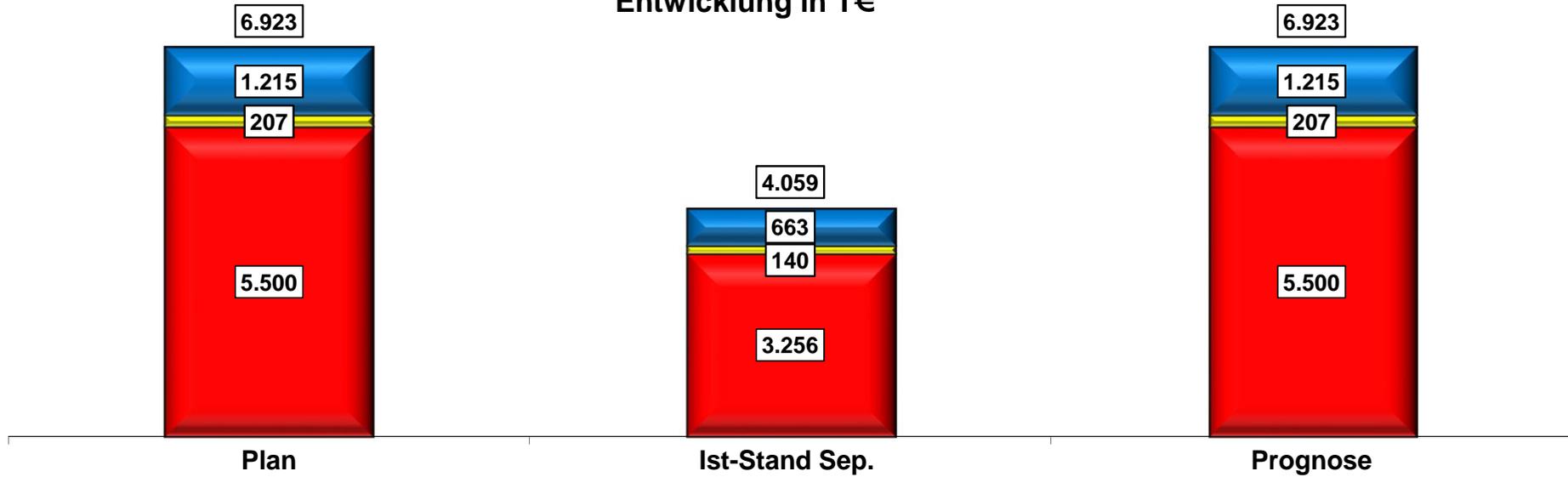
■ Zuschussbedarf des Kreises    ■ Anteil sonstige Kostenträger

	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	17.271.600 €	7.405.700 €	9.865.900 €
Ist-Stand Sep.	14.859.989 €	4.131.300 €	10.728.690 €
Verfügbar/ Differenz	-2.411.611 €	-3.274.400 €	862.790 €
Prognose	19.771.600 €	9.905.700 €	9.865.900 €
Planabweichung	↓ +2.500.000 €	↑ +2.500.000 €	↑ 0 €
in %	+14,5%	+33,8%	0,0%

Aufgrund der Corona-Situation sind im ÖPNV derzeit deutlich weniger Fahrgäste und damit Mindererlöse zu verzeichnen. Das hierdurch entstehende Defizit wird, wie im Jahr 2020, über den Corona Rettungsschirm des Landes ausgeglichen.



Entwicklung in T€

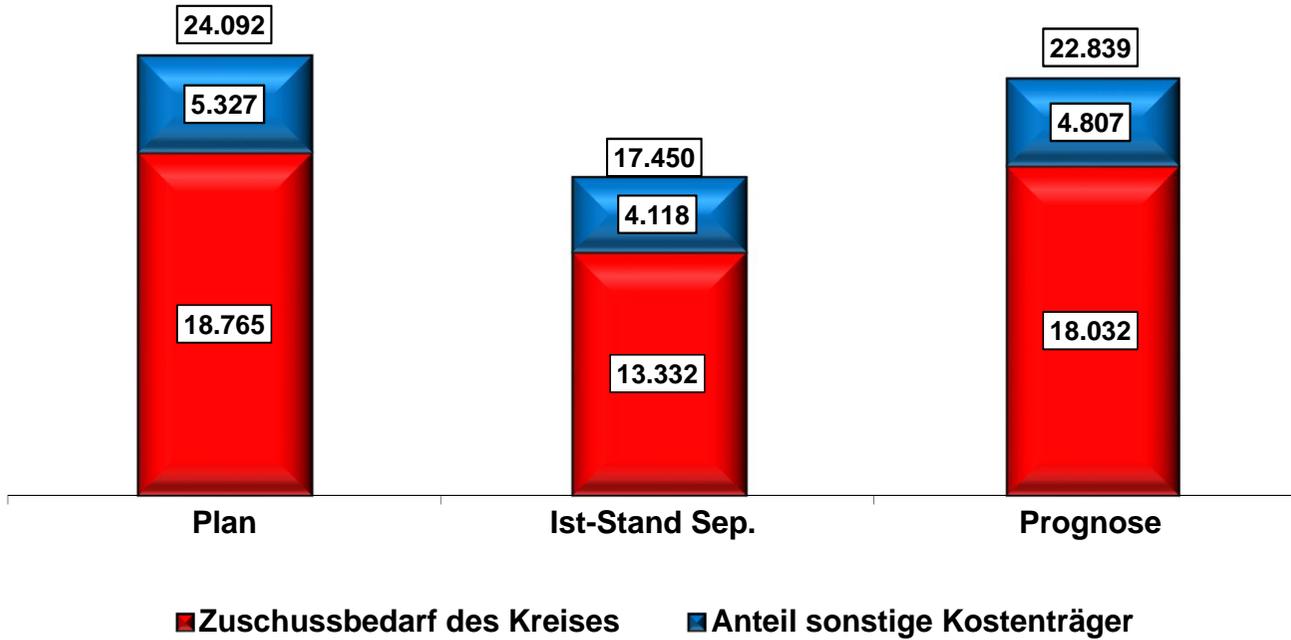


■ Zuschussbedarf des Kreises am Sachaufwand    
 ■ Personalaufwand    
 ■ Anteil sonstige Kostenträger

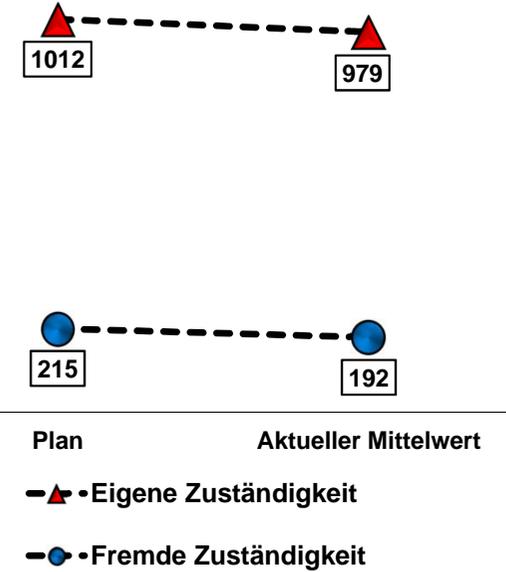
	Gesamtaufwand	Personalaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises am Sachaufwand
<b>Plan</b>	6.923.000 €	207.400 €	1.215.200 €	5.500.400 €
<b>Ist-Stand Sep.</b>	4.058.873 €	139.940 €	662.914 €	3.256.019 €
<b>Verfügbar/ Differenz</b>	-2.864.127 €	-67.460 €	-552.286 €	-2.244.381 €
<b>Prognose</b>	<b>6.923.000 €</b>	<b>207.400 €</b>	<b>1.215.200 €</b>	<b>5.500.400 €</b>
<b>Planabweichung</b>	↑ 0 €	↑ 0 €	↑ 0 €	↑ 0 €
<b>in %</b>	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%



Entwicklung in T€



Fallzahlenentwicklung

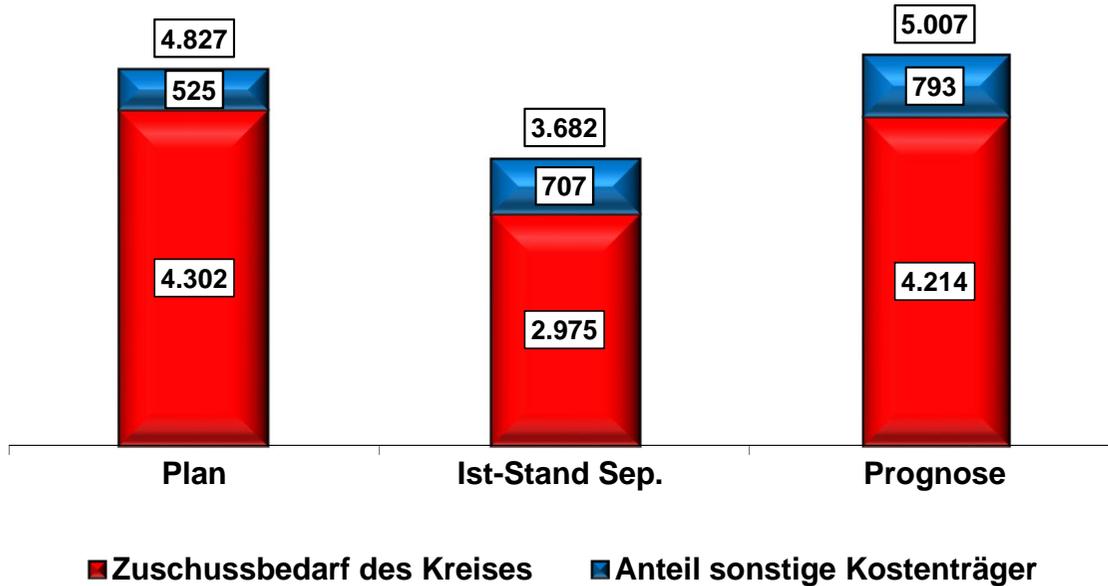


	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	24.092.000 €	5.327.000 €	18.765.000 €
Ist-Stand Sep.	17.450.398 €	4.118.185 €	13.332.213 €
Verfügbar/ Differenz	-6.641.602 €	-1.208.815 €	-5.432.787 €
Prognose	22.839.000 €	4.807.000 €	18.032.000 €
Planabweichung	↑ -1.253.000 €	→ -520.000 €	↑ -733.000 €
in %	↑ -5,2%	→ -9,8%	↑ -3,9%

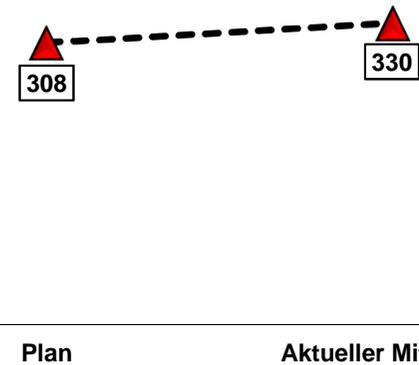
Nach derzeitigem Stand der Gesamtaufwendungen und der Fallzahlen ist mit einem niedrigeren Gesamtaufwand zu rechnen. Dadurch werden auch die Erträge sinken.



Entwicklung in T€



Fallzahlenentwicklung

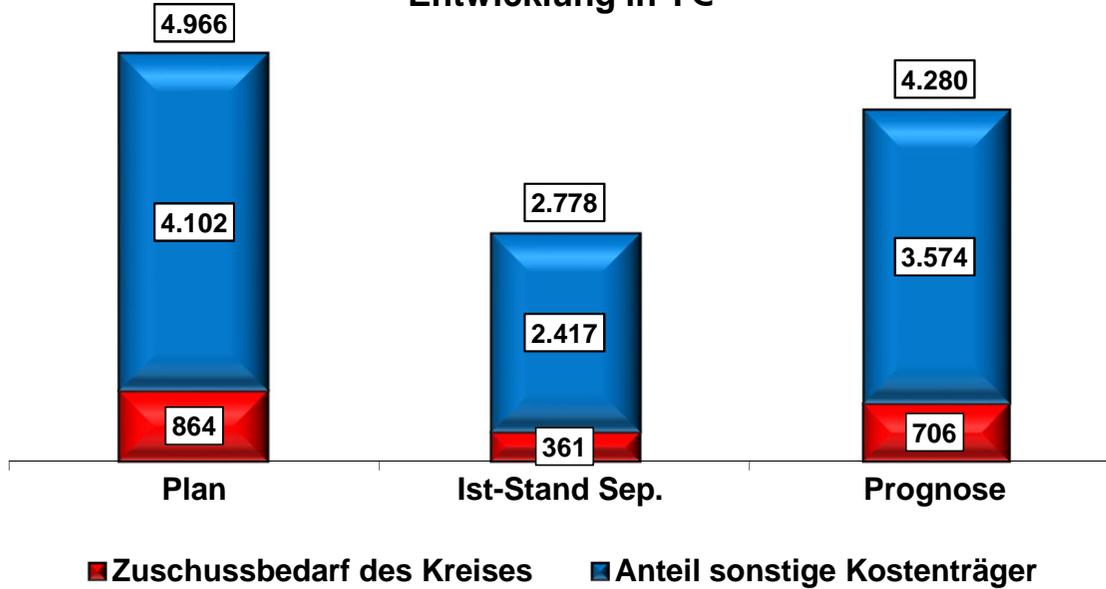


	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	4.827.000 €	525.300 €	4.301.700 €
Ist-Stand Sep.	3.681.709 €	707.163 €	2.974.546 €
Verfügbar/ Differenz	-1.145.291 €	181.863 €	-1.327.154 €
Prognose	5.007.000 €	793.000 €	4.214.000 €
Planabweichung	➔ +180.000 €	⬆ +267.700 €	⬆ -87.700 €
in %	+3,7%	+51,0%	-2,0%

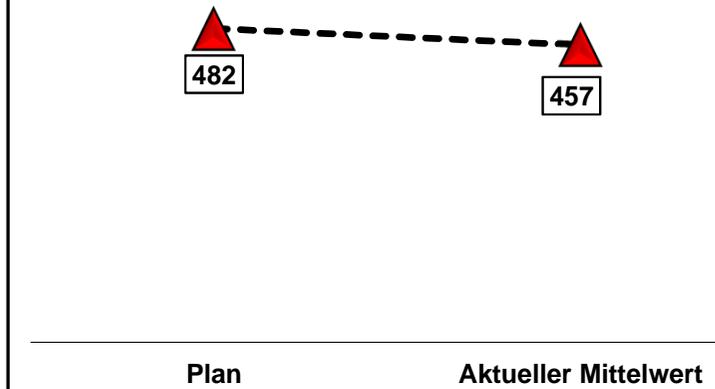
## Aufwendungen für Frühförderung -Zuschussbedarf des Kreises-



Entwicklung in T€



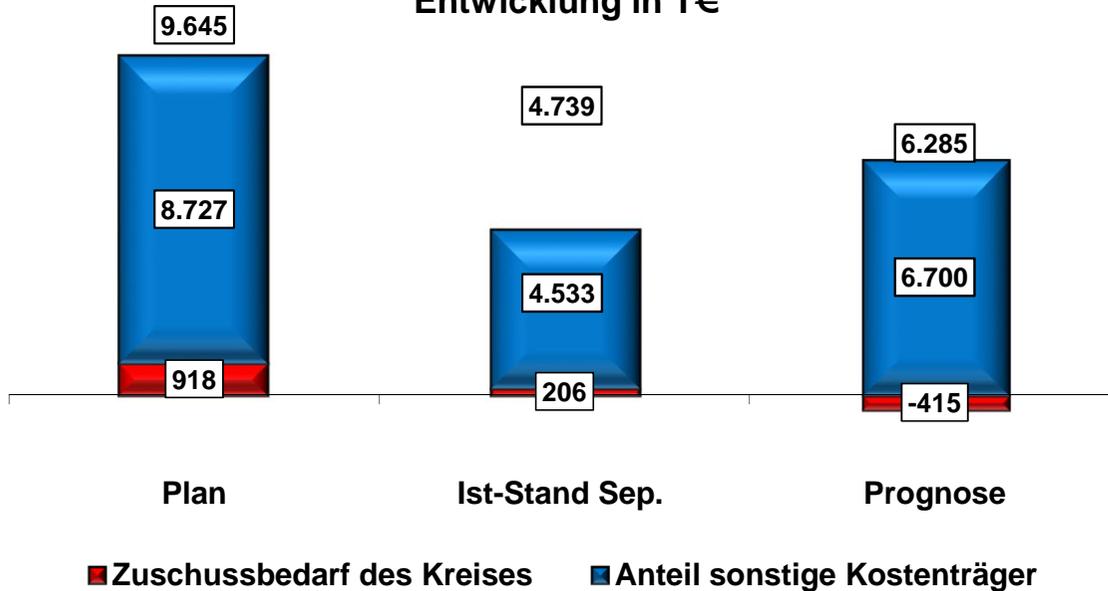
Fallzahlenentwicklung



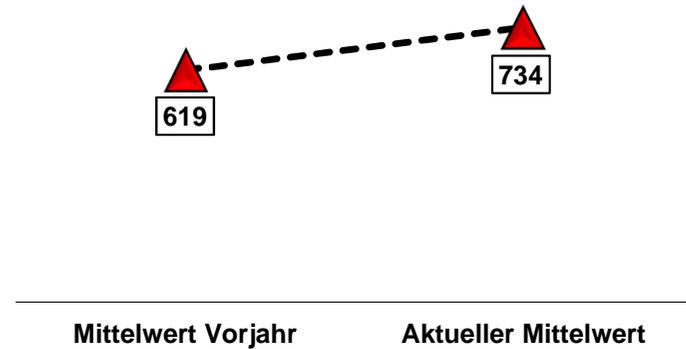
	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
<b>Plan</b>	4.966.000 €	4.102.000 €	864.000 €
<b>Ist-Stand Sep.</b>	2.777.654 €	2.416.736 €	360.918 €
<b>Verfügbar/ Differenz</b>	-2.188.346 €	-1.685.264 €	-503.082 €
<b>Prognose</b>	<b>4.280.000 €</b>	<b>3.574.000 €</b>	<b>706.000 €</b>
<b>Planabweichung</b>	↑ -686.000 €	→ -528.000 €	↑ -158.000 €
<b>in %</b>	↑ -13,8%	→ -12,9%	↑ -18,3%



Entwicklung in T€



Fallzahlenentwicklung



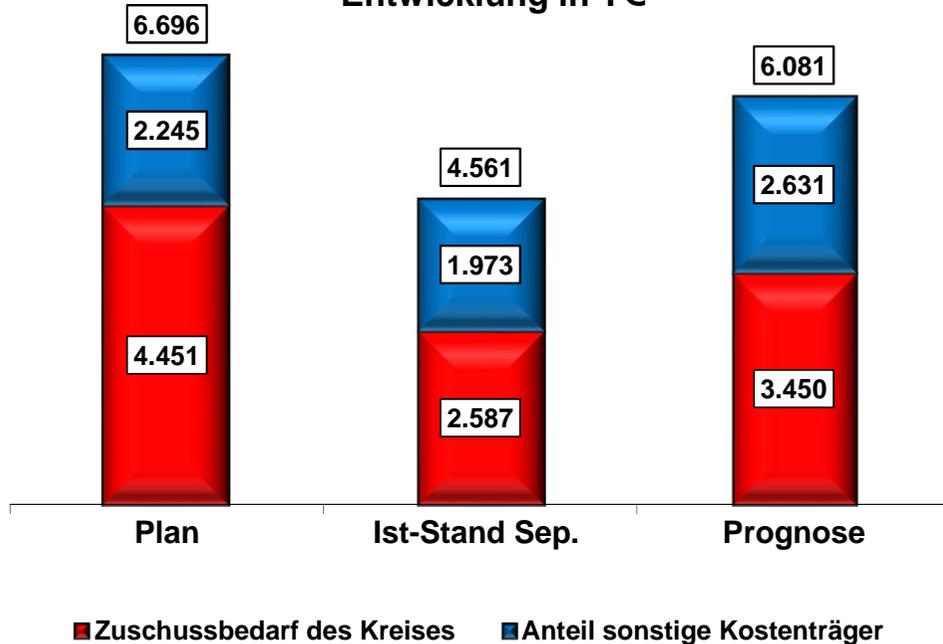
	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	9.645.000 €	8.727.100 €	917.900 €
Ist-Stand Sep.	4.738.567 €	4.532.775 €	205.791 €
Verfügbar/ Differenz	-4.906.433 €	-4.194.325 €	-712.109 €
Prognose	6.285.000 €	6.700.000 €	-415.000 €
Planabweichung	↑ -3.360.000 €	↓ -2.027.100 €	↑ -1.332.900 €
in %	↑ -34,8%	↓ -23,2%	↑ -145,2%

Der Aufwand für die Förderung der Kindertagespflegepersonen ist der Hauptposten, der sich an den Mindestsätzen gemäß KiTaG orientiert. Die Erträge durch die Refinanzierungsbeiträge vom Land und den Gemeinden ergeben sich durch eine fixe Pauschale pro Kind und Betreuungsstunde, die gemäß KiTaG vorgegeben ist. Die Elternbeiträge orientieren sich an den Höchstsätzen gemäß KiTaG, die sich in der Satzung des Kreises zur Förderung der Kindertagespflege wiederfinden. Entgegen der ursprünglichen Planung wird ein Überschussbetrag von 415.000 Euro für 2021 erwartet.

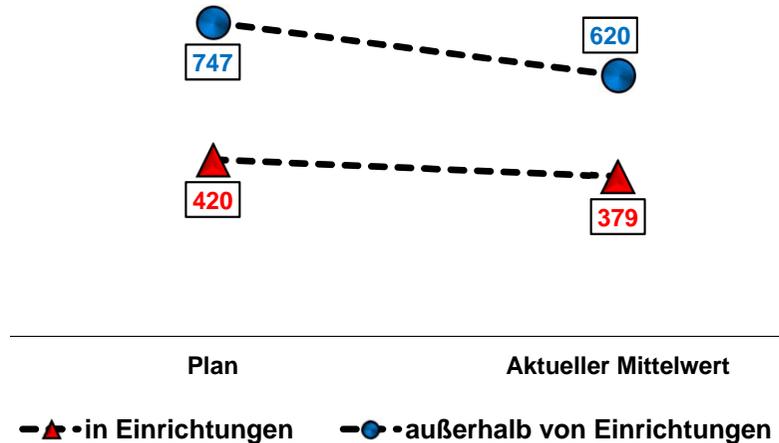
## Aufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt -Zuschussbedarf des Kreises-



Entwicklung in T€



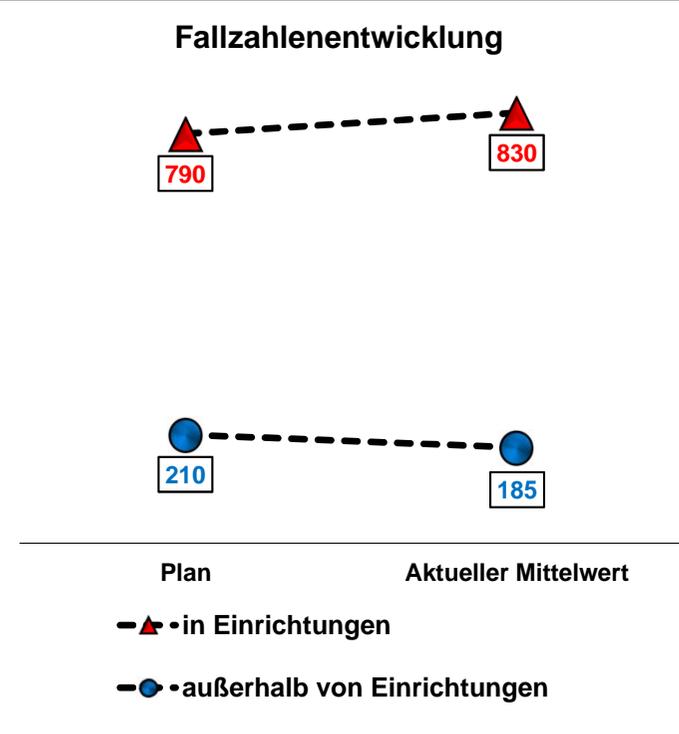
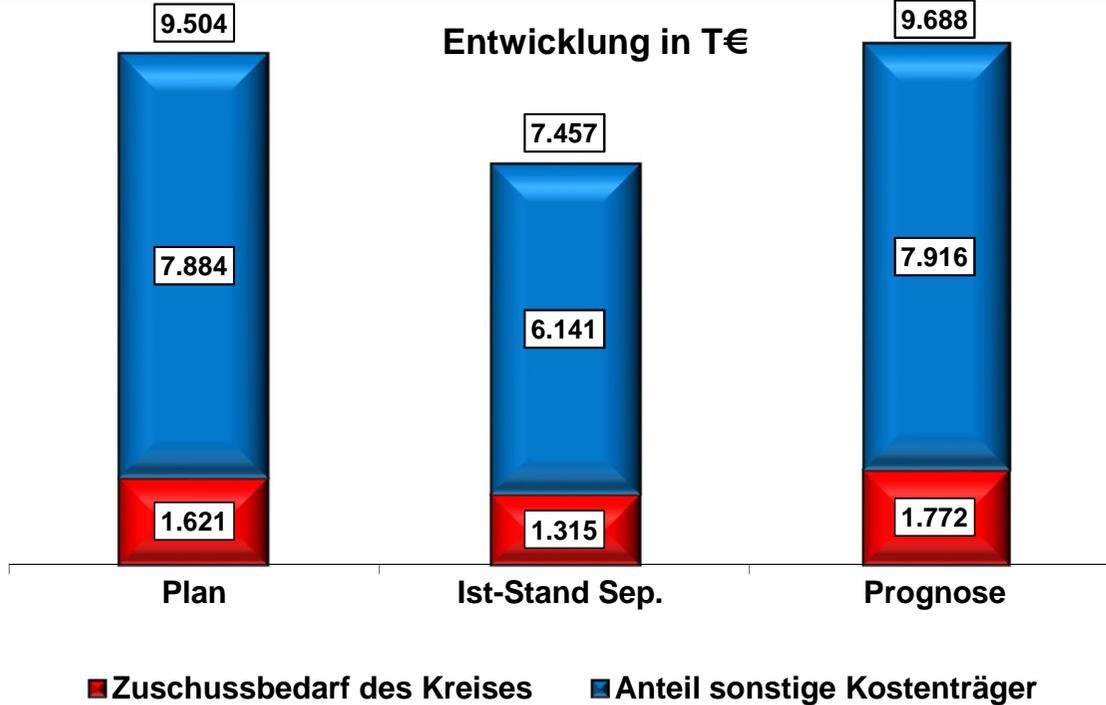
Fallzahlenentwicklung



Die Zahl der Leistungsempfänger liegt innerhalb von Einrichtungen 41 und außerhalb von Einrichtungen 127 unterhalb des Planwertes. Nach derzeitigem Stand bleibt der erwartete pandemiebedingte Anstieg der Fallzahlen aus. Dadurch sind auch geringere Gesamtaufwendungen zu erwarten.

	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	6.695.700 €	2.244.600 €	4.451.100 €
Ist-Stand Sep.	4.560.707 €	1.973.288 €	2.587.419 €
Verfügbar/ Differenz	-2.134.993 €	-271.312 €	-1.863.681 €
Prognose	6.080.900 €	2.631.100 €	3.449.800 €
Planabweichung	↑ -614.800 €	↑ +386.500 €	↑ -1.001.300 €
in %	↑ -9,2%	↑ +17,2%	↑ -22,5%

## Aufwendungen der Hilfe zur Pflege -Zuschussbedarf des Kreises-

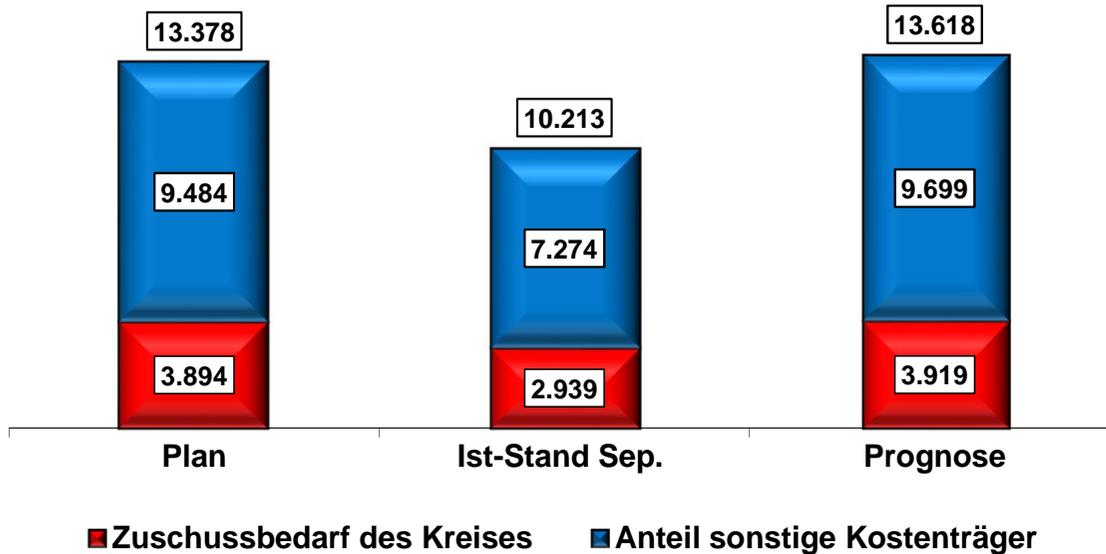


	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
<b>Plan</b>	9.504.000 €	7.883.500 €	1.620.500 €
<b>Ist-Stand Sep.</b>	7.456.615 €	6.141.458 €	1.315.157 €
<b>Verfügbar/ Differenz</b>	-2.047.385 €	-1.742.042 €	-305.343 €
<b>Prognose</b>	<b>9.687.838 €</b>	<b>7.915.632 €</b>	<b>1.772.206 €</b>
<b>Planabweichung</b>	➔ +183.838 €	⬆ +32.132 €	➔ +151.706 €
<b>in %</b>	➔ +1,9%	⬆ +0,4%	➔ +9,4%

Innerhalb von Einrichtungen ist gegenüber dem Planwert eine Fallzahlensteigerung von 40 zu verzeichnen. Außerhalb von Einrichtungen liegen die durchschnittlichen Fallkosten um monatlich 80 € über dem Planwert.



Entwicklung in T€



Fallzahlenentwicklung

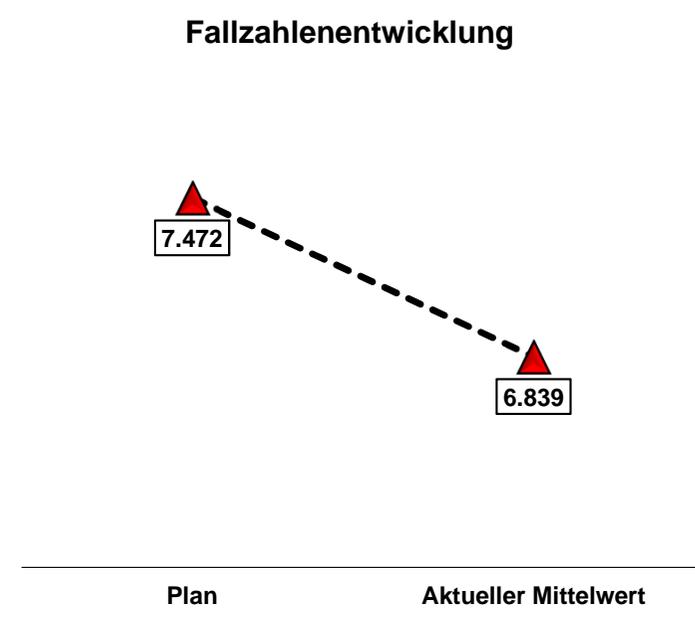
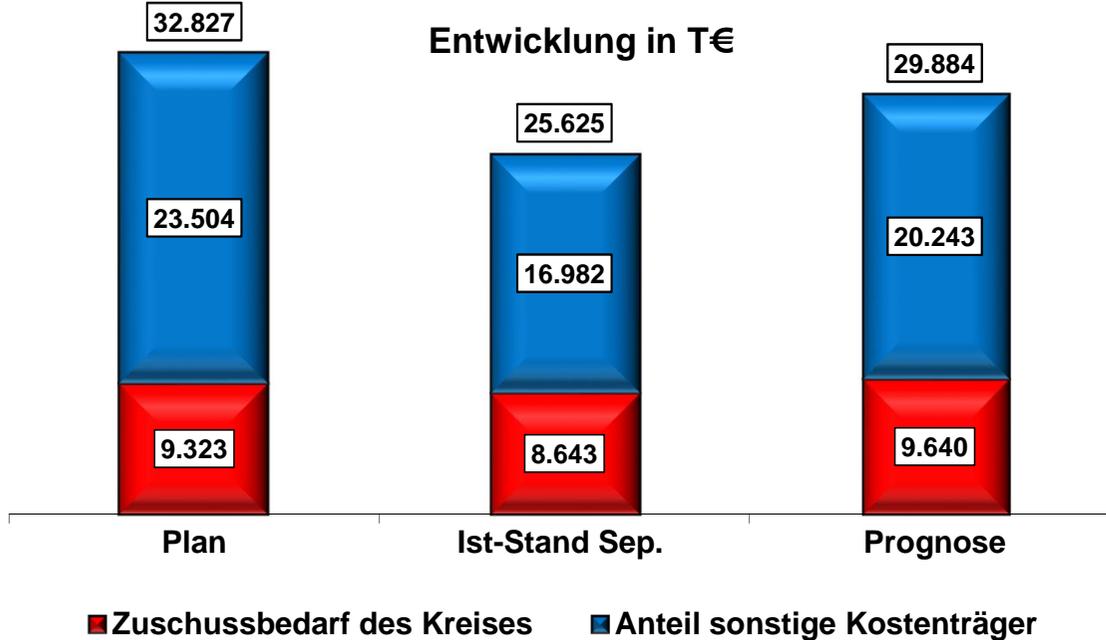


	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
<b>Plan</b>	13.378.000 €	9.484.400 €	3.893.600 €
<b>Ist-Stand Sep.</b>	10.213.440 €	7.274.116 €	2.939.324 €
<b>Verfügbar/ Differenz</b>	-3.164.560 €	-2.210.284 €	-954.276 €
<b>Prognose</b>	<b>13.617.900 €</b>	<b>9.698.800 €</b>	<b>3.919.100 €</b>
<b>Planabweichung</b>	➔ +239.900 €	⬆ +214.400 €	➔ +25.500 €
<b>in %</b>	➔ +1,8%	⬆ +2,3%	➔ +0,7%

Der mtl. Aufwand pro Leistungsempfänger liegt mit 50 € über dem Planwert. Zur Steigerung des Durchschnittswertes beigetragen hat die Einmalzahlung zum Ausgleich der mit der COVID-19-Pandemie in Zusammenhang stehenden Mehraufwendungen. Ein weiterer Grund könnte der Wechsel eines größeren Personenkreises von Grundleistungen hin zu Analogleistungen sein. Dazu existieren aber keine differenzierten Daten.



## Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (SGB II) -Zuschussbedarf des Kreises-



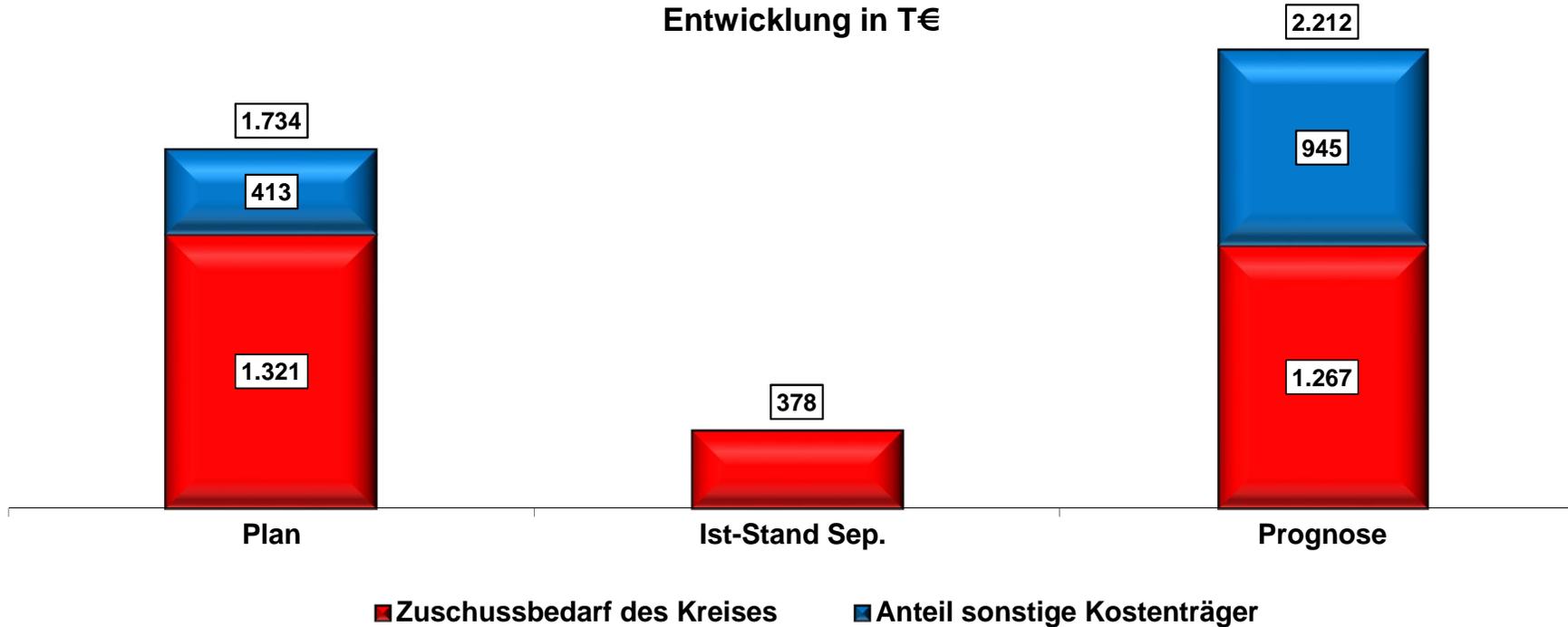
	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
<b>Plan</b>	32.827.000 €	23.504.100 €	9.322.900 €
<b>Ist-Stand Sep.</b>	25.624.663 €	16.982.078 €	8.642.585 €
<b>Verfügbar/ Differenz</b>	-7.202.337 €	-6.522.022 €	-680.315 €
<b>Prognose</b>	<b>29.883.500 €</b>	<b>20.243.200 €</b>	<b>9.640.300 €</b>
<b>Planabweichung</b>	<b>↑ -2.943.500 €</b>	<b>↓ -3.260.900 €</b>	<b>→ +317.400 €</b>
<b>in %</b>	<b>-9,0%</b>	<b>-13,9%</b>	<b>+3,4%</b>

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist seit dem ersten Quartal 2021 rückläufig. Die Arbeitsmarktlage ist coronabedingt nach wie vor nicht abschließend einzuschätzen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass der Gesamtaufwand geringer ausfallen wird, als noch im letzten Jahr prognostiziert.

## Aufwendungen für Unterhaltung der Kreisstraßen -Zuschussbedarf des Kreises-



Entwicklung in T€

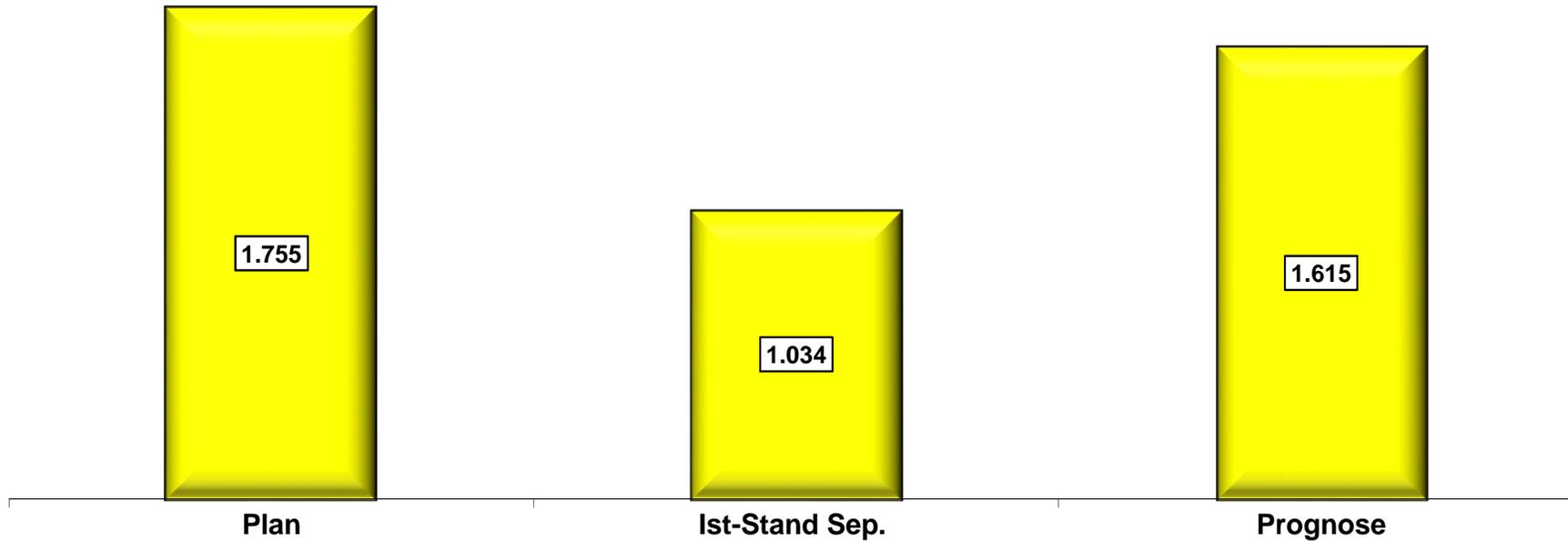


	Aufwendungen	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
<b>Plan</b>	1.734.000 €	413.000 €	1.321.000 €
<b>Ist-Stand Sep.</b>	378.000 €	0 €	378.000 €
<b>Verfügbar/ Differenz</b>	-1.356.000 €	-413.000 €	-943.000 €
<b>Prognose</b>	<b>2.212.000 €</b>	<b>945.000 €</b>	<b>1.267.000 €</b>
<b>Planabweichung</b>	+478.000 €	+532.000 €	-54.000 €
<b>in %</b>	+27,6%	+128,8%	-4,1%

Die Planabweichung resultiert aus gestiegenen Aufwendungen für die Deckenerneuerungen. Dem gegenüber steht eine höhere Förderung durch das Land, sodass der Zuschussbedarf des Kreises insgesamt geringer ausfällt als geplant.



Entwicklung in T€

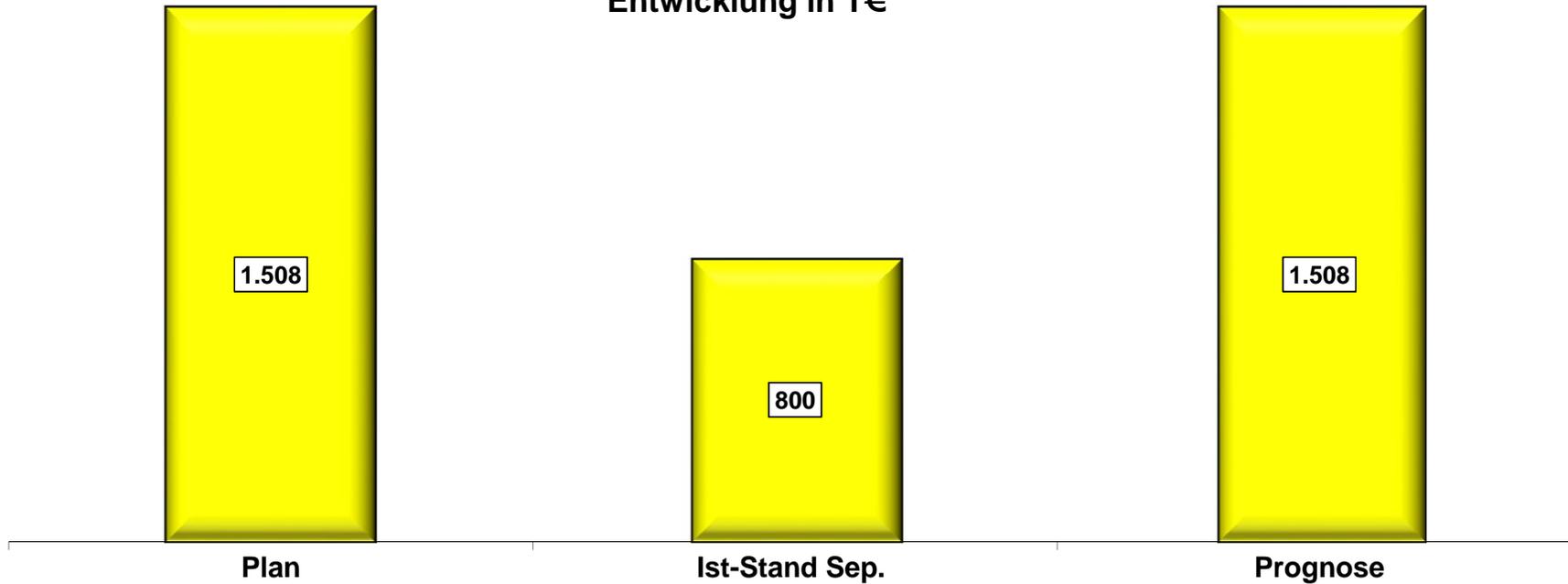


	Sachaufwand
Plan	1.755.322 €
Ist-Stand Sep.	1.033.987 €
Verfügbar/ Differenz	-721.335 €
Prognose	1.615.000 €
Planabweichung	-140.322 €
in %	-8,0%

Die Abweichung der Prognose gegenüber dem Plan resultiert aus Minderausgaben für Mieten.



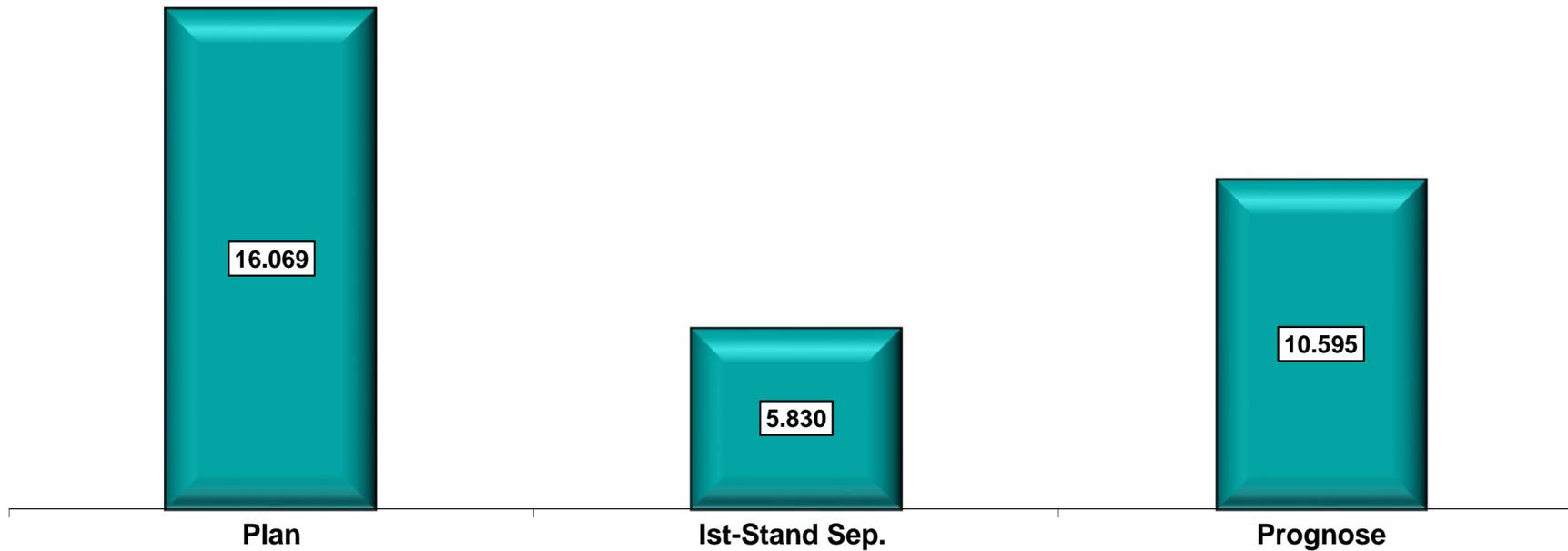
Entwicklung in T€



Plan	1.507.500 €	
Ist-Stand Sep.	799.592 €	
Verfügbar/ Differenz	-707.908 €	
Prognose	1.507.500 €	
Planabweichung	↑	0 €
in %		0,0%



Entwicklung in T€



	Auszahlungen
Plan	16.069.310 €
Ist-Stand Sep.	5.830.029 €
Verfügbar/ Differenz	-10.239.281 €
Prognose	10.595.000 €
Planabweichung	-5.474.310 €
in %	-34,1%

Die Planabweichung resultiert aus einem verzögerten Mittelabfluss bei der Baumaßnahme FTZ / LZ-G.